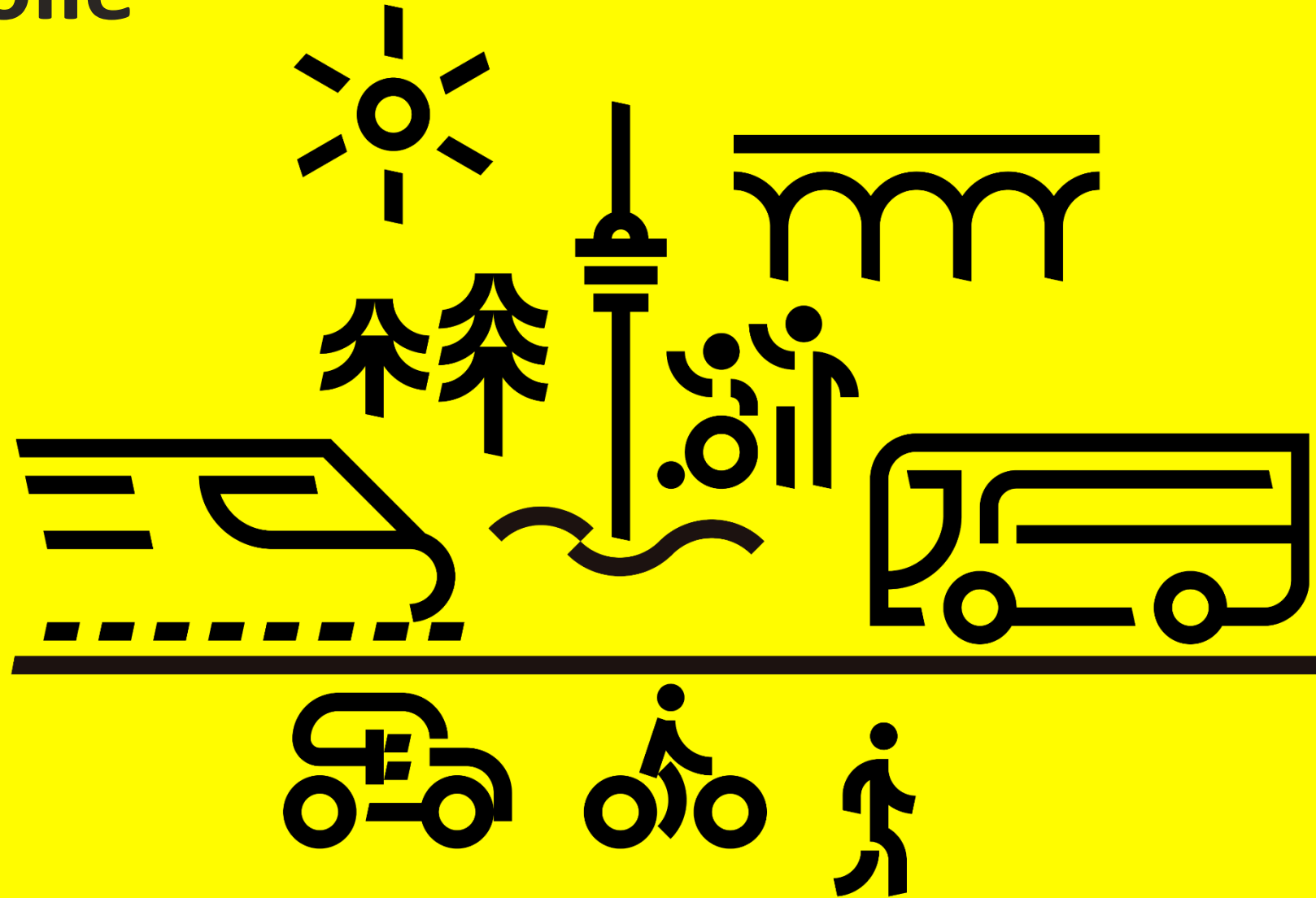


Parkraummanagement – digitale Parkraumkontrolle

Eine Zukunftsvision



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

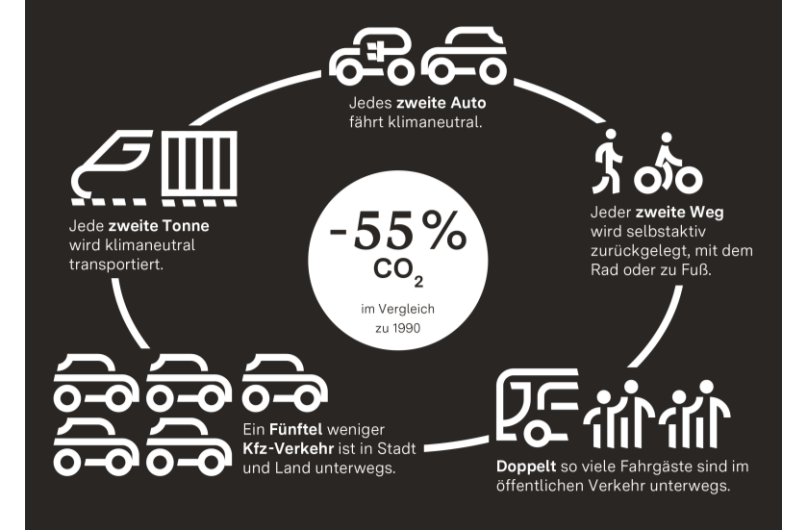
Ziele des Verkehrsministeriums BW



Vision Zero



Digitalisierung und
Verwaltungsvereinfachung



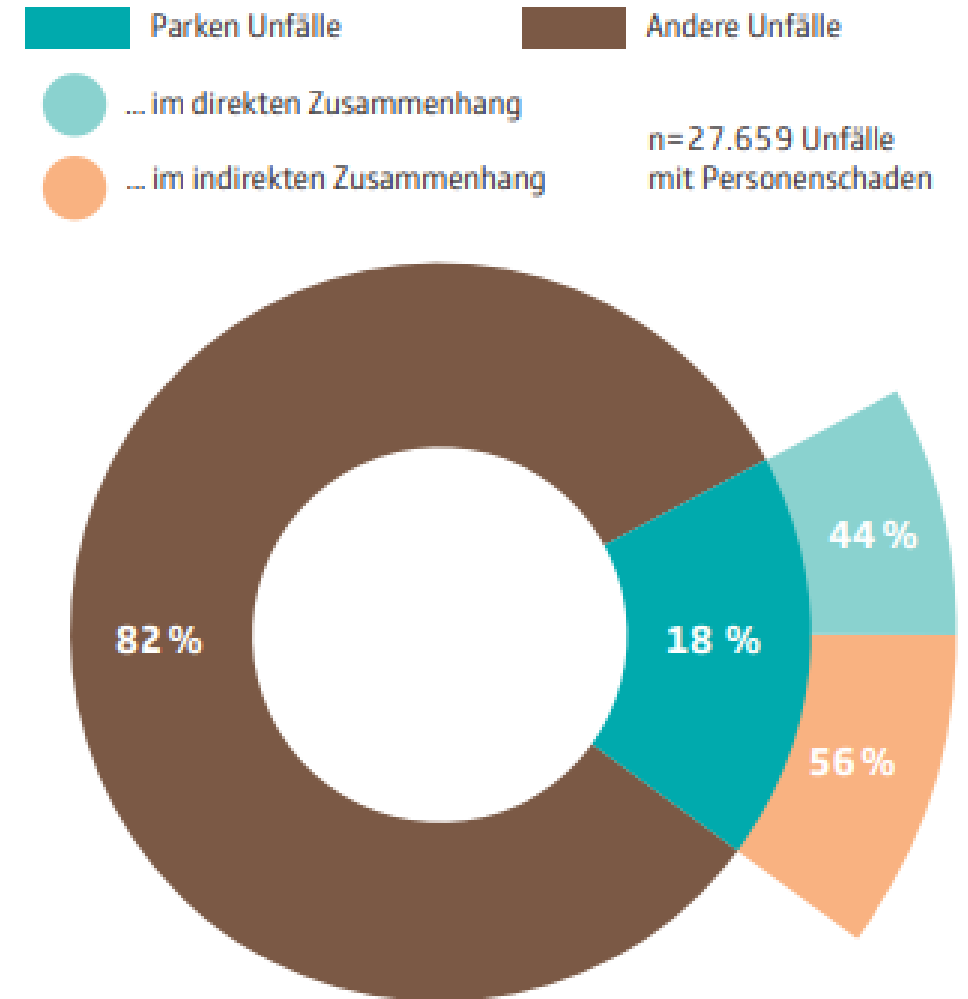
Klimagesetz
Baden-Württemberg

Vision Zero

- **Ultimatives Ziel:** Vollständige Vermeidung von Verkehrstoten und Schwerverletzten („Null-Ziel“).
- **Ethik-Prinzip:** Das Recht auf körperliche Unversehrtheit steht über allen anderen Zielen.
- **Fehlertoleranz:** Gestaltung von Straßen und Technik so, dass menschliche Fehler nicht zu tödlichen Folgen führen.
- **Geteilte Verantwortung:** Sicherheit liegt in der Hand von Systemgestaltern (Planer, Politik) und Verkehrsteilnehmern.
- **Kernmaßnahmen:** Sicherere Infrastruktur, intelligente Fahrzeugtechnik und angepasste Geschwindigkeiten.

Fast jeder fünfte Fußgänger- oder Radfahrer-Unfall steht in Zusammenhang mit dem Parken

Abbildung 2 · Anteil der Unfälle im Zusammenhang mit dem Parken an allen innerörtlichen Fußgänger- und Radfahrerunfällen mit Personenschaden in der Gesamtstichprobe



Stufenkonzept - Prozess der Digitalisierung der Parkraumkontrolle

Stufe 1



Kontrolle



zu Fuß



Parkberechtigungen



analog



Kontrolle



zu Fuß mit Smart-PDA



Parkberechtigungen



Sonderparkberechtigungen analog



Kurzzeitparken und/oder
Bewohnerparken digital
erfasst

Stufe 3



Kontrolle



als Ergänzung



Scan-Fahrzeuge
kontrollieren
Falschparken



Straßenraum digitalisiert



Parkberechtigungen



Sonderparkberechtigungen analog



Kurzzeitparken und/oder
Bewohnerparken digital
erfasst

Stufe 4



Kontrolle



als Ergänzung



Scan-Fahrzeuge
kontrollieren Falsch-
und Schwarzparken



Straßenraum digitalisiert



Parkberechtigungen



Sonderparkberechtigungen analog



Kurzzeitparken und
Bewohnerparken
digitalisiert



Kontrolle



als Ergänzung



Scan-Fahrzeuge
kontrollieren Falsch-
und Schwarzparken



Straßenraum digitalisiert



Parkberechtigungen



Sonderparkberechtigungen analog



alle Parkberechtigungen
digital



Pilotprojekte 2025/2026

- Fünf Pilotversuche:
 - Uni Hohenheim (PBW)
 - Heidelberg
 - Mannheim
 - Waldshut-Tiengen
 - Freiburg
- Ziele: breite und schnelle Einführung digitale Parkraumkontrolle in Kommunen, Praxiserfahrung, Leitfaden



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr



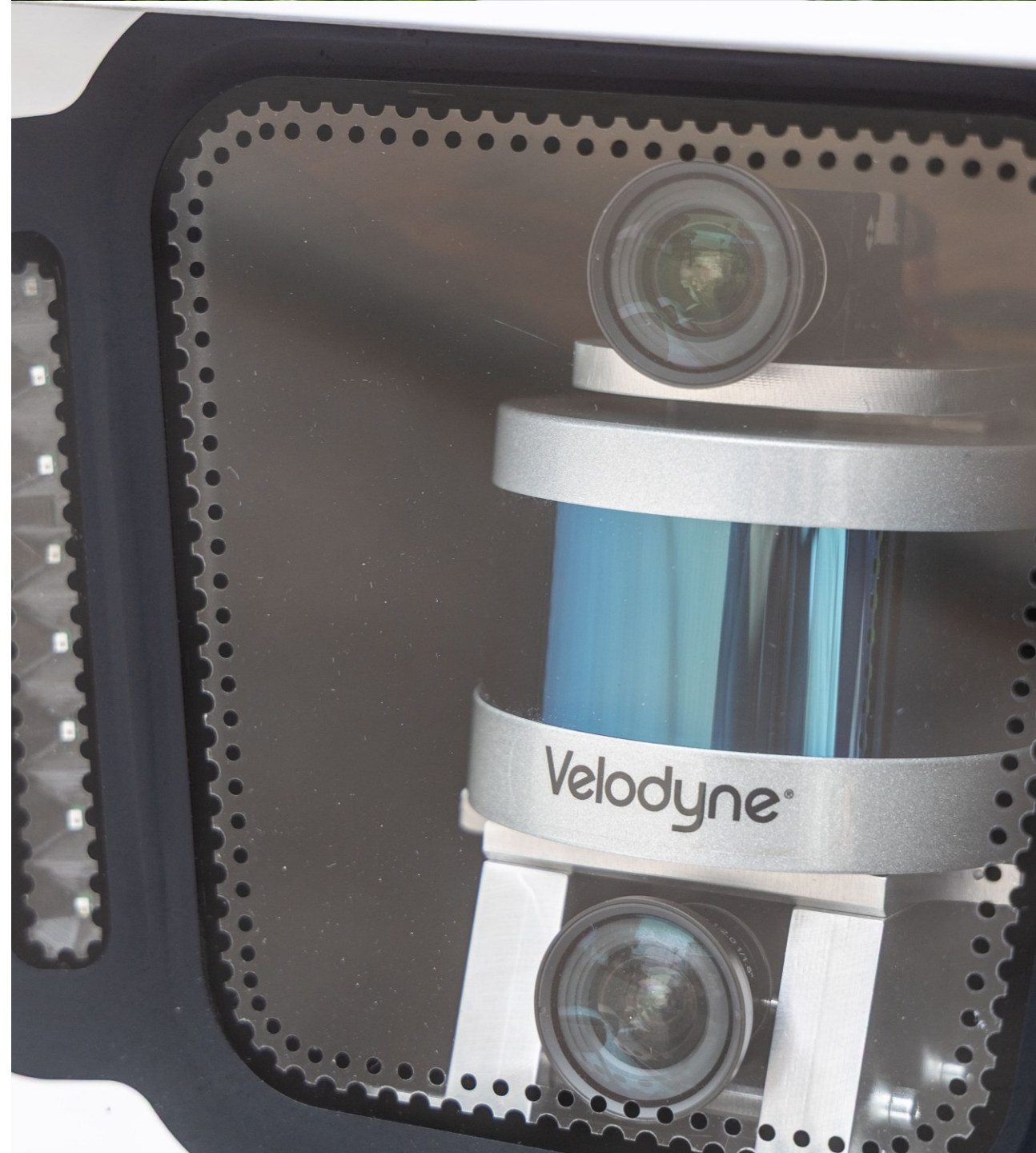
Ergebnisse aus Hohenheim

- Exakte Kartierung notwendig
- 1.100 Parkstände kontrolliert, 40 Nachkontrollen
- Zeitaufwände um ca. 80% reduziert;
Steigerungspotenzial bei größeren Kontrollgebieten
- niederschwellige Nutzung durch Kontrollpersonal
- Analyse von Stellplatzerhebung hat großes Potenzial
- Scan-Fahrzeug ab August 2026 im Regelbetrieb



Ergebnisse aus Heidelberg

- 2.886 Verstöße in 33 Stunden Befahrung
- entspricht alle 40 Sekunden ein Verstoß detektiert
- Effizienzsteigerung mindestens Faktor 12
- Gebietsgrößen von 80-120 km optimal
- Akzeptanz in Bevölkerung hoch
- Datenbasierte Erkenntnisse über Hotspots und Auslastung



Ergebnisse aus Mannheim

- IT Infrastruktur ist sehr unterschiedlich
- Kartierung wurde stetig in einem iterativen Prozess verbessert (False-positiv)
- Hinterlegung aller Tatbestände auf Polygone
- Reverse Geocoding wurde implementiert
- 10-12 Stunden Befahrung möglich
- 50 detektierte Falschparker pro Stunde



Pilotversuch in Waldshut-Tiengen

- mehrere Hundert Sanktionierungen aus Scan-Fahrzeug
- Gemeindevollzugsdienst kontrolliert Gebiete zu Fuß nach
- Anbindung an Berechtigungsdatenbanken funktioniert
- Datengrundlage für ein Echtzeit-Parkleitsystem
- Erste Lösung für Schwerbehindertenparkausweise



Pilotversuch in Freiburg

- Beginn: Februar 2026
- Ende: Juli 2026

Zwischenergebnisse:

- Fahrradstaffel überprüft nach Kontrolle
- „Clearing“ Software wird vom Fahrrad genutzt
- StVG-Vorgaben wurden implementiert unter Rücksprache mit LfDI



Ausblick

Woran arbeiten wir?

- Leitfaden ist inhaltlich fertiggestellt
- Musterausschreibung wird aktuell erstellt
- Ausweitung der Unterstützungsangebote für Kommunen
- Reduzierung von notwendigen Sichtkontrollen
- Intensiver Austausch und Lösungsfindung zum Thema Schwerbehindertenparkausweise



Personalstellen- und Fachkonzeptförderung

Die digitale Parkraumkontrolle ist sowohl bei der [Förderung](#) qualifizierter Fachkonzepte als auch bei der Förderung von Personalkosten förderfähig.

Förderquote für qualifizierte Fachkonzepte:

- 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten
- Ausnahme: Aktionspläne für Mobilität, Klima- und Lärmschutz werden zu 75 Prozent gefördert

Förderquote für Fachkräfte für Mobilität und Klimaschutz:

- 50 Prozent der Personalkosten
- Förderung erfolgt anhand von Pauschalsätzen



Herzlichen Dank!

Eric Simon

Ministerium für Verkehr

Referat 44 | Klimaschutz im Verkehr

eric.simon@vm.bwl.de

+49 (0) 711 89686 4407

